



Siegerländer KV

TG Saar

37

33

Boden							
Turner	D-Note	Endwert	Sc	Turner	D-Note	Endwert	Sc
Jurzo, Andreas	5,0	12,70	0	Remuta, Felix	5,5	13,05	2
Guddat, Leven	4,8	13,05	0	Kazachkov, Daniil	5,5	13,60	3
Fahrig, Matthias	5,3	12,15	0	Ehrmantraut, Luca	5,6	13,65	4
Larduet Bicet, Manrique	5,8	14,70	3	Eichorn, Waldemar	5,2	14,00	0
Summe		52,60	3	Summe		54,30	9

Pferd							
Turner	D-Note	Endwert	Sc	Turner	D-Note	Endwert	Sc
Herder, Philipp	4,9	12,75	0	Spiridonov, Eugen	4,4	13,15	2
Bock, Sebastian	4,2	12,60	1	Nagorny, Nikita	5,9	12,35	0
Bertoncelj, Saso	5,7	13,75	0	Eichorn, Waldemar	5,9	14,30	3
Guddat, Leven	4,2	11,70	0	Bykov, Ivan	5,0	12,80	4
Summe		50,80	1	Summe		52,60	9

Ringe							
Turner	D-Note	Endwert	Sc	Turner	D-Note	Endwert	Sc
Bock, Sebastian	4,7	12,95	0	Spiridonov, Eugen	4,5	13,15	1
Herder, Philipp	4,7	13,60	0	Nagorny, Nikita	6,0	14,30	3
Hinrichs, Eric-Lloyd	4,9	12,70	4	Remuta, Felix	4,4	11,20	0
Larduet Bicet, Manrique	5,6	14,30	4	Eichorn, Waldemar	4,4	12,45	0
Summe		53,55	8	Summe		51,10	4

Sprung							
Turner	D-Note	Endwert	Sc	Turner	D-Note	Endwert	Sc
Jurzo, Andreas	4,8	13,25	0	Ehrmantraut, Luca	4,8	13,35	0
Larduet Bicet, Manrique	5,6	15,00	3	Kazachkov, Daniil	5,2	14,00	0
Fahrig, Matthias	5,2	13,85	3	Eichorn, Waldemar	4,4	13,30	0
Sissakis, Dario	4,8	13,40	0	Remuta, Felix	5,2	14,30	3
Summe		55,50	6	Summe		54,95	3

Barren							
Turner	D-Note	Endwert	Sc	Turner	D-Note	Endwert	Sc
Bock, Sebastian	4,5	13,45	4	Bykov, Ivan	4,4	12,25	0
Herder, Philipp	5,3	13,35	0	Nagorny, Nikita	6,4	15,00	4
Larduet Bicet, Manrique	6,1	14,60	4	Eichorn, Waldemar	5,1	13,20	0
Ermert, Nico	4,3	12,95	3	Mergen, Dschamal	4,6	12,40	0
Summe		54,35	11	Summe		52,85	4

Reck							
Turner	D-Note	Endwert	Sc	Turner	D-Note	Endwert	Sc
Bock, Sebastian	4,6	13,40	1	Spiridonov, Eugen	5,0	13,15	0
Larduet Bicet, Manrique	5,8	14,30	4	Eichorn, Waldemar	5,1	13,20	0
Hinrichs, Eric-Lloyd	4,5	12,85	3	Kazachkov, Daniil	5,1	12,15	0
Ermert, Nico	3,8	11,20	0	Remuta, Felix	4,6	12,45	4
Summe		51,75	8	Summe		50,85	4
Gesamt		318,55	37	Gesamt		316,65	33

Die Kursiv geschriebenen Turner legten im Duell „Mann gegen Mann“ vor.

SKV jubelt nach Turn-Krimi!

SIEGEN Siegerländer Turner bezwingen TG Saar mit 37:33 / Bock sorgt für erstmalige Führung

*Manrique Larduet
übertrug erneut mit 18 von
insgesamt 37 Punkten.*

krup ■ Als die rote „3“ für die Reckübung von Eric-Lloyd Hinrichs auf der Anzeigetafel aufleuchtete, brachen in der Giersberg-Sporthalle alle Dämme. Nach diesem Duell stand fest, was wohl nur wenige der 520 Zuschauer am Samstagabend nach den beiden ersten Geräten für möglich gehalten hätten: Die Siegerländer Kunstturn-Vereinigung (SKV) hatte den amtierenden Deutschen Vizemeister TG Saar mit 37:33 (Gerätewertung 8:4) in die Knie gezwungen und bewiesen, dass man selbst gegen die „dicken Fische“ der Liga Großes leisten kann, wenn alles passt.

„Wir haben in den E-Werten mit 199,45 Punkten insgesamt 9,2 Zähler mehr gesammelt als in Straubenhardt“, erklärte SKV-Präsident Reimund Spies, dass die wesentlich sauberere Ausführung vieler Übungen diesmal das Geheimnis des Erfolgs war. Eines Erfolgs, nach dem es zu Beginn ganz und gar nicht aussah. Die Siegerländer turnten durchaus nicht schlecht, gingen wesentlich konzentrierter als bei der ernüchternden 19:50-Schlappe beim Serienmeister KTV Straubenhardt zu Werke.

Doch die TG Saar, die in den letzten neun Jahren acht Mal zu den besten vier Teams der 1. Bundesliga gehörte, trumpfte anfangs bärenstark auf. Begleitet von einem Fernsehteam des Saarländischen Rundfunks ließ das Team um den russischen Weltklasseturner Nikita Nagorny erkennen, dass man nach zwei Startniederlagen die Zeichen der Zeit erkannt hatte. Egal, was die Siegerländer anbieten (und das war oft viel!), die TG Saar setzte immer noch einen oben drauf oder legte eben selbst entscheidend vor – routiniert, homogen und fokussiert, genau so, wie man die Riege der TG Saar seit Jahr und Tag kennt.

So führte der Deutsche Meister von 1981 und 1982 nach Erfolgen am Boden (9:3) und Pauschenpferd (9:1) bereits mit 18:4 – und das, obwohl den Gastgebern nur ein Fehler beim Sturz von Matthias Fahrig am Boden unterlaufen war. „Am Boden, unserer einstiger Paradisziplin, müssen wir wieder stärker werden“, mahnte zwar SKV-Vorstandsmitglied Horst-Walter Eckhardt mit Recht, aber gerade hier fällt der Ausfall von Daniel Uhligh (Kreuzbandriss) und Philipp Herder (startet hier wegen einer Achillessehnenreizung derzeit nicht) doch beträchtlich ins Gewicht. „Am Seitpferd ist es für uns sogar richtig gut gelaufen, denn an diesem Gerät verfügt die TG Saar über die stärkste Riege in Deutschland – da kannst du auch schon mal mit 0:20 einen verpasst kriegen“, meinte Reimund Spies.

Mit 14 Punkten Rückstand nach den beiden ersten Geräten hatte Heinz Rohle-



Akrobat schön! Manrique Larduet war am Samstag wieder eine echte Show. Mit 18 Punkten war der kubanische SKV-Turner der überlegene Top-Scorer beim 37:33-Sieg gegen die TG Saar.
Fotos (3): Reinhold Becher

der indes durchaus gerechnet, und entsprechend hatte der Sportliche Leiter der SKV seine Jungs auch eingestellt: Ruhe bewahren, sauber durchturnen. Genau das taten die SKV-Athleten denn auch. Natürlich ist man angesichts eines hohen Rückstandes geneigt, hektisch zu werden und zu viel zu wollen, weil man schnell herankommen will. Nationalturner Philipp Herder & Co. fanden aber genau die richtige Balance zwischen Risikobereitschaft sowie Sicherheit und klarer, sauberer Ausführung. So kämpften sich die Hausherrn von Übung zu Übung, von Duell zu Duell und von Gerät zu Gerät immer näher heran, und damit begann das beiderseitige Kopfkin: Die einen (TG Saar) sahen ihren komfortablen Vorsprung immer mehr schwinden, die anderen (SKV) pushten sich als Team immer weiter nach vorn.

Als Sebastian Bock am Barren sein Duell gegen Ivan Bykov mit 4:0 gewann, stand die Halle erstmals Kopf – nur noch 22:25, hier geht doch noch was! Nico Ermert stellte mit einem sauberen Auftritt und einem 3:0-Score-Sieg erstmals an

diesem Abend den Ausgleich her (29:29), so dass die Spannung vor dem abschließenden Reckturnen fast mit den Händen zu greifen war.

Als „Mr. Zuverlässig“ Sebastian Bock sein Duell gegen Eugen Spiridonov trotz des geringeren Ausgangswertes mit 1:0 gewann, lag die SKV zum ersten Mal an diesem denkwürdigen Abend in Führung. Nun schickte Heinz Rohleder den Kubaner Manrique Larduet ans Reck, und der 21-jährige Ausnahmekönner erhöhte den Druck auf die Gäste mit einer einmal mehr herausragenden Übung (14,30). Am Ende hatte Larduet 18 der 37 SKV-Punkte geholt, der Junge ist einfach Weltklasse.

Die gute Vorführung von Eric-Lloyd Hinrichs sollte der Russe Daniil Kazachkov kontern, doch als er vom Reck stürzte, fasste er sich auf der Matte sofort verzweifelt an den Kopf. Er hatte realisiert: das war's! Da Nico Ermert seine Reckübung trotz eines Sturzes zu Beginn sicher nach Hause turnte, war klar, dass Felix Remuta diesen Rückstand nicht mehr egalisieren konnte. Frank Kruppa

„Wir waren wieder ein echtes Team“

Sebastian Bock und die lehrreichen Schlüsse aus einer Niederlage / Michels-Lob für die SKV-Turner

► **Heinz Rohleder** (Sportlicher Leiter Siegerländer KV): „Sport hat viel mit Psychologie zu tun. Dieser Wettkampf ist genau so gelaufen, wie ich es gehofft und mir vorgestellt hatte. Ich hatte unsere Mannschaft darauf vorbereitet, dass es passieren kann, dass wir nach dem Bodenturnen zurückliegen und auch am Seitpferd nicht gewinnen. Es galt, trotzdem nicht die Nerven zu verlieren und die Ruhe zu bewahren. Schon an den Ringen haben wir den Wettkampf gedreht, denn dort begann unsere Aufholjagd. Wir haben uns in der Pause darauf eingeschworen: Wenn wir unsere Übungen durchturnen, haben wir eine Chance auf den Sieg. Jeder einzelne hat die ganze Woche über alles für diesen Erfolg gegeben, das war eine großartige Leistung unserer Mannschaft.“

► **Thorsten Michels** (1. Vorsitzender und Turner der TG Saar): „Es war ein sehr spannender Wettkampf, genau wie wir das erwartet hatten. Wir haben gewusst, dass wir in der ersten Hälfte Vorteile haben und wollten eigentlich zur Pause noch deutlicher führen – zwei Fehler haben dies aber verhindert. Uns war im Vorfeld klar, dass die Siegerländer stark am Sprung und Barren sind und dass das noch eine ganz enge Kiste wird. Schade, dass Daniil Kazachkov vom Reck gestürzt ist, ansonsten wäre es wohl auf ein Unentschieden hinaus gelaufen. Kompliment an die Siegerländer Turner, sie ha-

ben sich nie aufgegeben und großen Kampfgeist bewiesen. Bei uns macht sich der Ausfall von Oleg Verniaiev doch sehr stark bemerkbar. Sportlich haben wir ihn durch Nikita Nagorny eigentlich gut ersetzt, doch Oleg ist nun mal das Herz unserer Mannschaft. Und Nikita hat mit Hüftschmerzen zu kämpfen und konnte deshalb nicht an seinen starken Geräten Boden und Sprung turnen. Von den ersten vier Wettkämpfen drei zu verlieren, ist für uns schon eine kleine Katastrophe, aber noch haben wir zumindest das kleine Finale nicht abgeschrieben.“

► **Sebastian Bock**: „Einen solchen Verlauf hätten viele Zuschauer bestimmt nicht erwartet, schließlich lagen wir nach dem Seitpferd schon mit 4:18 zurück. Natürlich sind Siege schön, aber schlechte Tage sind genau so wichtig, wenn man denn die richtigen Schlüsse daraus zieht. Und aus unserem Auftritt in Straubenhardt haben wir die richtigen Erkenntnisse mitgenommen. Dort wollte es jeder besonders gut machen und war zu sehr mit sich selbst beschäftigt. Schockierend für mich dort war weniger unser 0:11-Start am Boden, sondern vielmehr die Tatsache, dass wir mannschaftlich nicht so kompakt waren wie gewohnt. Da haben wir angesetzt, diesmal waren wir wieder ein Team im besten Sinne des Wortes. Viele Gespräche innerhalb der Mannschaft haben uns dorthin geführt, so muss es weitergehen.“



Eric-Lloyd Hinrichs brachte den Sieg für die SKV nach Hause.

► **Eric-Lloyd Hinrichs**: „Sicherlich war beim Reckturnen eine gewisse Drucksituation vorhanden, zumal ich die beiden letzten Wettkämpfe am Reck verturnt hatte – da spielt dann schon ein bisschen das Kopfkin mit... Aber da muss man einfach durch und mental stark sein. Dass wir am Anfang zurückliegen könnten, war uns vorher bewusst, darauf hat uns Heinz gut eingestellt. Wir haben diesmal sehr wenige Fehler gemacht, das war der Schlüssel zum Sieg. Das Liga-Finale in Ludwigsburg bleibt unser großes Ziel, und natürlich werden wir in der zweiten Saisonhälfte alles dafür tun, um dort dabei zu sein.“



Sebastian Bock, hier am Seitpferd, brachte die SKV am Samstag mit seinen 4 Score-Punkten am Barren auf 22:25 heran – spätestens da witterte die Kulisse Morgenluft.

Total verrückte Liga

Für die Siegerländer KV ist alles drin / Wetzgau schlägt Obere Lahn

sz **Siegen.** Die Kunstturn-Bundesliga spielt in diesem Jahr total verrückt! Vor Wochenfrist ließ der SC Cottbus durch einen 45:35-Sieg beim Deutschen Vizemeister TG Saar aufhorchen, am Samstag nun überraschte der TV Wetzgau durch seinen 46:27-Erfolg über die KTV Obere Lahn.

„Ja, die Liga ist sehr, sehr spannend – da ist vieles möglich“, schmunzelte SKV-Turner Sebastian Bock am Samstag. Auch für die Siegerländer KV: Sollte man im Herbst einen der drei noch ausstehenden Wettkämpfe gegen Cottbus, Obere Lahn oder Stuttgart gewinnen, wäre der Einzug in das kleine Liga-Finale sehr wahrscheinlich – aber längst noch nicht sicher!

Dadurch, dass im Moment jeder jeden schlägt, könnte es durchaus sein, dass am Ende 8:6 Punkte nicht für den 4. Platz reichen. Andererseits ist es möglich, schon

mit 10:4 Punkten sogar das große Finale zu erreichen. In der Regel waren in den letzten Jahren dafür immer 12:2 Zähler nötig. Also, von „hopp bis top“ noch alles drin für die SKV und auch für den Lokalrivalen aus Biedenkopf. Nur eines wohl nicht: „Absteigen können wir jetzt nicht mehr“, sagte SKV-Präsident Reimund Spies nach dem 37:33-Coup gegen die TG Saar.

1. Kunstturn-Bundesliga

SC Cottbus - MTV Stuttgart	50:19 (8:4)
TV Schw. G. - Wetzgau - Obere Lahn	46:27 (8:4)
KTT Heilbronn - KTV Straubenhardt	15:74 (0:12)
Siegerländer KV - TG Saar	37:33 (8:4)
1. KTV Straubenhardt	4 4 0 0 43:5 8:0
2. SC Cottbus	3 3 0 0 26:10 6:0
3. Siegerländer KV	4 3 0 1 27:21 6:2
4. TV Schw. G. - Wetzgau	3 2 0 1 19:17 4:2
5. KTV Obere Lahn	4 2 0 2 25:23 4:4
6. TG Saar	4 1 0 3 24:24 2:6
7. MTV Stuttgart	4 0 0 4 9:39 0:8
8. KTT Heilbronn	4 0 0 4 7:41 0:8